

DER NcI

(NOMINATIVUS CUM INFINITIVO)

1. Allgemeines zum NcI:

Der NcI steht **nach Passivformen** solcher Verben, die im Aktiv einen AcI nach sich ziehen.

Omnes putant Caesarem regno studuisse. AcI

Aktiv	Akk.	Inf.
↓	↓	↓
Passiv	Nom.	Inf.

Putatur Caesar regno studuisse. NcI

Während im Lateinischen die Passivform persönlich konstruiert wird, ist im Deutschen eine Umschreibung, oft durch einen **unpersönlichen Ausdruck und einen Aussagesatz (dass-Satz)**, notwendig:

Man glaubt, dass Caesar nach der Königsherrschaft strebte.

Dies ist für alle Personen im Singular und Plural möglich:

<i>Putor in foro ambulare.</i>	<i>Man glaubt, dass ich auf dem Forum spazieregehe.</i>
<i>Vetaris domo abire.</i>	<i>Man verbietet dir von zu Hause wegzugehen.</i>
<i>Iubemini domum redire.</i>	<i>Man befiehlt euch nach Hause zurückzukehren.</i>

aber:

<i>Videntur erravisse.</i>	<i>Sie scheinen sich geirrt zu haben. (persönl. Konstruktion!)</i> <i>(Es scheint, dass sie sich geirrt haben.)</i>
----------------------------	--

2. Das Zeitverhältnis im NcI:

Es gelten dieselben Regeln wie beim AcI:

- ◆ Findet die Handlung des NcI **gleichzeitig** mit der Handlung des regierenden Satzes statt:
 ↳ **Infinitiv Präsens** ⇒ **gleichzeitig**
- ◆ Findet die Handlung des NcI **vor** der Handlung des regierenden Satzes statt:
 ↳ **Infinitiv Perfekt** ⇒ **vorzeitig** (= vorher!)
- ◆ Findet die Handlung des NcI **nach** der Handlung des regierenden Satzes statt:
 ↳ **Infinitiv Futur** ⇒ **nachzeitig** (= nachher!)

3. Das Prädikatsnomen im NcI:

Das **Prädikatsnomen im NcI** steht im **Nominativ**, da es sich auf das Subjekt bezieht.

Gemmae rarae esse putantur. *Man glaubt, dass Edelsteine selten sind.*

